

## Wie es zur erstmaligen Bewilligung für Weideschlachtung kam

*Eric Meili, Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, Frick*

**Der ersten Teilbewilligung für die Weideschlachtung auf dem Bauernhof Zur Chalte Hose ist ein längerer Prozess vorausgegangen. Es musste zuerst nachgewiesen werden, dass das Verfahren nicht nur sehr tierfreundlich ist, sondern auch der Schlachthofverordnung genügt.**

Mit der Angus-betonten Zucht der Mutterkühe, reiner Grasland-Fütterung, Alping der ganzen Herde und der 4-wöchigen Reifung des Fleisches am Knochen herrschen auf dem Bauernhof Zur Chalten Hose ideale Voraussetzung für die Produktion von qualitativ hervorragendem Bioweiderindfleisch.

Nils und ich hatten uns unabhängig voneinander schon längere Zeit mit der Einführung dieses tierfreundlichen Schlachtsystems in der Schweiz befasst. Wir waren uns dann schnell einig, dass die Umsetzung auf seinem Betrieb das qualitative Tüpfchen auf dem i sein könnte: Nicht nur fällt der mit Stress verbundene Lebendtransport zum Schlachthof weg, sondern auch die Konfrontation mit unbekannten Artgenossen und unvertrauter Umgebung.

Die erste Anfrage beim Veterinäramt des Kantons Zürich (VETA) wurde negativ beantwortet. Mit der Finanzierung der Tierschutzorganisation Vier Pfoten Schweiz haben unsere zwei Anwälte dann auf ca. 30 Seiten aufgezeigt, dass wir mit einer genauen Arbeitsanweisung die Schlachthofverordnung erfüllen können.

Auf Grund dieser Eingabe hat uns dann das VETA im Dezember 2014 eine beschränkte Teilbewilligung für die Weideschlachtung von 10 Tieren unter Aufsicht des VETA erteilt. Wenn diese gut verlaufen, sollte einer unbeschränkten Bewilligung nichts mehr im Wege stehen. Wir sind stolz und freuen uns nicht für uns, sondern für unsere Tiere, dass sie zuhause in ihrer Herde als Nutztiere sterben dürfen oder müssen.

Die Weideschlachtung ist eine Nische für Schlachtung mit grösstmöglichem Tierwohl und Fleischqualität. Sie ist nicht umsetzbar in einem auf Massentierhaltung ausgerichteten System. Wir sind aber überzeugt, dass das Verfahren eine gute Möglichkeit für direktvermarktende Produzenten ist, um den hohen Ansprüchen an die Haltung bis zur Schlachtung gerecht zu werden und damit die Glaubwürdigkeit ihrer Tierhaltung und ihrer Produkte zu verbessern. Weideschlachtung wird damit zur Garantin für hochwertiges Fleisch von Tieren, die würdig leben und sterben durften.